

PROTOKOLL
über die Gemeinderatssitzung
am Montag, 30.05.2022
im Gemeindesitzungssaal

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesende:

Herr Bürgermeister:

Josef Auer BSc. als Vorsitzender

Herr Vizebürgermeister:

Adolf Moser

Die Gemeinderäte:

Außerdem anwesend:

GV Ingrid Huber (ÖVP)

Baumeister Ing. Roland Fuchs zu Pkt. 1 der TO

GR Patrick Gruber (ÖVP)

Entschuldigt waren: ---

GR Eva Haaser (ÖVP)

GR Stefan Ingruber (ÖVP)

GR Julia Adamer (ÖVP)

GR Martin Gschwentner (JB)

GV Markus Luger (FPÖ)

Nicht entschuldigt waren: ---

GR Jakob Feichtner (FPÖ)

GV Peter Hausberger M.A.(PUB)

GR Johann Schwaiger (PUB)

GR Klaus Plangger (SPGRÜNE)

Zuhörer: 3

GR Adrian Dabernig (SPGRÜNE)

GR Claudia Schwarzenbacher (MFG)

Schriftführer Mag. iur. Thomas Rangger

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend sind hiervon 15; die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung:

Pkt.

1. Information über den Stand vom Neubau der Volksschule und über die Kosten
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung und Durchführung der Teilungsurkunde GZ: 770/2020GT_B vom Vermessungsbüro TRIGONOS (Mag. Josef und Sylvia Feichtner)
4. Beratung und Beschlussfassung auf den Verzicht vom Vorkaufsrecht für die Gemeinde Breitenbach am Inn unter C/1 in EZ 207, KG Breitenbach (Atzl Andreas)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der E-Moped-Förderung

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.05.2022

Seite 2

6. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen 2022 der Evita – Frauen- und Mädchenberatungsstelle
7. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Schülerförderung für Schilager und Wienwoche
8. Berichte der Ausschussobleute
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und geht zur Tagesordnung über.

1. Information über den Stand vom Neubau der Volksschule und über die Kosten

Baumeister Ing. Roland Fuchs informiert die Anwesenden, dass die neue Volksschule Breitenbach im Juni 2022 den Probetrieb aufnehmen wird. Die Fassaden vom Gemeindeamt und vom Mehrzweckgebäude werden demnächst saniert werden.

Baumeister Fuchs erläutert die Kosten anhand seiner Aufstellung:

Siehe Beilage 1!

2. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Josef Auer wünscht, dass Fragen am Ende seines Berichtes gestellt werden, damit eine effiziente Berichterstattung gegeben ist. Die Diskussion soll künftig auf Wesentliches reduziert werden.

- **Regionalforum Brenner Nordzulauf Schaftenau – Knoten Radfeld:** Die Vorbereitungsarbeiten sind im Gange – etwaige Synergien zwischen dem Bahnausbauprojekt und dem Hochwasserschutzprojekt werden geprüft.
- **Begehung Dorfabende, Herbstfest:** Die Veranstaltungen finden wiederum im Dorfzentrum statt
- **Jahreshauptversammlung Wasserrettung Kramsach:** Bei den Neuwahlen wurde Michael Außerhofer wiederum einstimmig gewählt
- **Krankenhausverbandsversammlung:** Bgm Rudi Puecher wurde wiederum zum Verbandsobmann gewählt. Der Rechnungsabschluss 2021 wurde durchbesprochen.
- **Generalversammlung Rotes Kreuz Bezirk Kufstein:** Das Rote Kreuz hat in den letzten Jahren eine hervorragende Arbeit geleistet.
- **Demontage Containerschule:** Eine Besprechung mit Adamer Klaus hat stattgefunden – die Demontage soll so erfolgen, dass im Idealfall ab August keine Mietkosten mehr anfallen werden.
- **Eröffnung Volksschule:** Die Eröffnung wird Anfang Oktober stattfinden, ein grober Ablaufplan wurde in Abstimmung mit der Schule erstellt.

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.05.2022

Seite 3

- **Besprechung Baubezirksamt:** Das Baubezirksamt bekommt mit Jürgen Wegscheider eine neue Leitung, ein erstes Gespräch über verschiedene Themen im Dorf hat stattgefunden.
- **Digitalisierungsstrategie Gemeindeamt:** Präsentation der Möglichkeiten seitens Kufgem erfolgt – Projekt wird mit Herbst gestartet.
- **Klage durch Ingo Ritsch hinsichtlich Grenzverlauf gegenüber der Gemeinde:** Das Klagebegehren gegenüber der Gemeinde hinsichtlich des Grenzverlaufes wurde bei der mündlichen Verhandlung am 12. Mai 2022 abgewiesen.
- **Urnengräber:** Die Erweiterung der Urnenwand ist zeitnah erforderlich und wird gestartet.
- **Kanal Oberberg:** Projekt wurde wieder gestartet.
- **Flüchtlinge:** In Breitenbach sind insgesamt sieben Flüchtlinge (drei Frauen und vier Kinder) in einer privaten Unterkunft angekommen.

Wortmeldungen:

Auf Frage GV Markus Luger: Es wird bald wieder Raumordnungssitzungen geben. Der scheidende Raumplaner Dr. Georg Cernusca wird aber noch bis Jahresende der Gemeinde Breitenbach zur Verfügung stehen.

GR Johann Schwaiger regt an, den Einbindestreifen für Radfahrer bei der Innbrücke auf eine längere Strecke zu errichten.

Auf Frage GR Claudia Schwarzenbacher: Eine Waldbestattung ist in Breitenbach nicht vorgesehen. Das WC beim Friedhof kann bei Bedarf saniert werden.

Auf Frage GR Klaus Plangger: Bürgermeister Josef Auer möchte das Problem mit dem Wegerecht bei Adolf Mauracher ohne Rechtsanwalt lösen, weil dafür noch keine zeitliche Notwendigkeit vorliegt.

GR Johann Schwaiger regt ein Gespräch mit Adolf Mauracher an.

Auf Frage GV Peter Hausberger: Die Gemeinde Terfens wird die Container der Ausweichvolkschule ab Herbst 2022 anmieten. Im Normalfall muss die Gemeinde Breitenbach noch bis 15.07.2022 die Containermiete bezahlen. Der Überprüfungsausschuss wird für die Prüfung eine genaue Aufstellung über die angefallenen Kosten für die Containerschule erhalten.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigung und Durchführung der Teilungsurkunde GZ: 770/2020GT B vom Vermessungsbüro TRIGONOS (Mag. Josef und Sylvia Feichtner)

Der Amtsleiter erklärt den Sachverhalt anhand der vorliegenden Teilungsurkunde:



Die Nutzung der Teilfläche 1 durch die Errichtung einer Mauer ist bereits ersessen worden. Die Teilfläche 2 gehört Familie Feichtner. Teilfläche 1 ist 13 m², Teilfläche 2 ist 3 m² groß. Da die Ersitzung eindeutig glaubhaft gemacht wurde, soll die Gemeinde Breitenbach die Teilfläche 1 abgeben und im Gegenzug die Teilfläche 2 erhalten.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Vermessungsurkunde GZ 770/2020GT_B vom Vermessungsbüro TRIGONOS zu genehmigen, die Teilfläche 1 aus dem Öffentlichen Gut EZ 95, KG Breitenbach, zu entlassen, den Gemeingebrauch aufzuheben, die Teilfläche 2 dem Öffentlichen Gut EZ 95, KG Breitenbach, zuzuschreiben und die Vermessungsurkunde grundbücherlich durchführen zu lassen.

Der Grundtausch erfolgt entschädigungslos und die Vermessungskosten werden halbiert.

4. Beratung und Beschlussfassung auf den Verzicht vom Vorkaufsrecht für die Gemeinde Breitenbach am Inn unter C/1 in EZ 207, KG Breitenbach (Atzl Andreas)

Andreas Atzl jun. beabsichtigt, den Gasthof Schwaiger an seine Kinder zu übergeben. In der EZ 207, GB 83104 Breitenbach, ist im C Blatt unter laufender Nr. 1a ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde Breitenbach eingetragen.

Dieses Vorkaufsrecht aus den 40-er Jahren ist nicht mehr zeitgemäß.

GR Johann Schwaiger glaubt, dass das seinerzeit wegen dem Betrieb einer Mostpresse vorgesehen war.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, nachstehende Verzichtserklärung zu genehmigen und zu unterfertigen:

VERZICHTSERKLÄRUNG

Hiermit verzichtet die berechnigte Gemeinde Breitenbach auf ihr zu C-LNR 1 in EZ 207 GB 83104 Breitenbach einverleibtes Vorkaufsrecht und erteilt somit ihre ausdrückliche Einwilligung, dass – ohne ihr weiteres Mitwirken, jedoch nicht auf ihre Kosten – nachstehende Grundbuchshandlung vorgenommen werden kann:

in EZ 207 GB 83104 Breitenbach:
die Einverleibung der Löschung der nachstehenden Verfügungsbeschränkung in C-LNR 1:

1 a 317/1943
 VORKAUFRECHT für Gemeinde Breitenbach

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der E-Moped-Förderung

GV Markus Luger trägt den nachstehenden modifizierten Antrag auf Gewährung einer Förderung für Elektro-Zweiräder (E-Mopeds und E-Motorräder) vor:

Antrag auf Gewährung einer Förderung für Elektro-Zweiräder (E-Mopeds + E-Motorräder)

Vom Förderungswerber auszufüllen:

Name Förderungswerber/in			Geb. Datum Förderungswerber		
Adresse		Telefonnummer		E-Mailadresse	

Angaben zum Fahrzeug:

Fördervoraussetzungen:

- pro Einwohner wird der Ankauf eines Elektro-Mopeds/E-Motorrades gefördert
- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Breitenbach, zum Zeitpunkt des Kaufes und des Ansehens
- Gefördert werden nur Neufahrzeuge (darunter versteht man ein Fahrzeug, das noch keinen Vorbesitzer hatte und fabrikneu ist)
- Händlerrechnung/Kaufvertrag muss auf eine im Haushalt gemeldete Person ausgestellt sein

Kaufdatum: _____

Typenbezeichnung: _____

Hersteller/Marke: _____

Fahrgestell- / Rahmennummer: _____

Wurde im Haushalt schon eine derartige Förderung in Anspruch genommen? Ja: o Nein: o

Wenn ja, welche: _____

- Erstzulassung muss auf eine im Haushalt gemeldete Person ausgestellt sein
- Ein Fahrzeug kann nur ein einziges Mal gefördert werden
- Förderung ist ab Kaufdatum maximal 6 Monate möglich
- Kaufpreis darf 2000,- EUR nicht unterschreiten
- Förderhöhe: 400,- EUR in Form von KUWI Gutscheinen

Beilagen zum Förderantrag

- Rechnung - auf welcher Name und Adresse des Käufers ausgewiesen sein muss - als Nachweis über den Ankauf (Eigentum) in Kopie
- Zahlungsnachweis über den Kaufbetrag in Kopie
- Zulassungsschein in Kopie

Der / die Förderungswerber/in bestätigt die Beilagen zum gegenständlichen Formblatt ordnungsgemäß und den Tatsachen entsprechend abgegeben zu haben und akzeptiert mit der Unterzeichnung dieses Antrages die Förderungsbedingungen der Gemeinde Breitenbach am Inn.

Förderungswerber/in Datum/Unterschrift: _____

Gemeindeamt Datum/Unterschrift: _____

Empfang KUWI Gutscheine € 400,- : _____

Auf Frage GR Patrick Gruber: Die Bundesförderung wird vom Händler abgewickelt.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, ab sofort bis 31.12.2023 Elektro-Zweiräder (E-Mopeds und E-Motorräder) wie oben angeführt zu fördern.

6. Beratung und Beschlussfassung über das Förderansuchen 2022 der Evita – Frauen- und Mädchenberatungsstelle

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Unsere Institution ist seit 2000 für viele Frauen* und Mädchen* in Notsituationen zu einer fixen und wichtigen Einrichtung im Bezirk geworden. Unsere Aufgaben sind Frauen* und Mädchen* in schwierigen Lebenssituationen zu beraten und zu begleiten, der Gewalt gegen Frauen* und Mädchen* entgegenzuwirken, sowie die von Gewalt Betroffenen* bestmöglich zu unterstützen und ihnen Schutz in unseren Krisenwohnungen zu gewähren. Wir beraten Frauen* und Mädchen* in all ihren individuellen Notlagen und versuchen gemeinsam eine Lösung zu finden. Wenn Sie sich ein Bild von unseren Tätigkeitsfeldern machen möchten, besuchen Sie doch unsere Homepage: www.evita-frauenberatung.at. Themenschwerpunkte der Einzelberatung 2021 waren: **Gewalt, psychische Probleme/Krankheit, gefolgt von Beziehungsfragen (Partnerschaft, Trennung, Scheidung, Kinder..), Armut/Wohnen, bzw. soziale Fragestellungen.**

Mit Ihrer Subvention fördern Sie nicht nur die Beratungsstelle EVITA. Im weiteren Sinn unterstützen Sie IHRE GEMEINDEBÜRGERINNEN*, da wir stabilisieren, anleiten und lösungsorientiert arbeiten. Wir können Ihr verlängerter Arm sein, wenn sie mit Anliegen Ihrer Gemeindebürgerinnen* zeitlich und professionell überfordert sind, bzw. unterstützt werden müssen. Gestärkt entlassen wir die Frauen* und Mädchen* aus unserer Betreuung und sie können in der Gesellschaft wieder Ihren Platz einnehmen.

Wir bitten Sie, das für 2021 für Frauen* und Mädchen* aus Ihrer Gemeinde angefallene Stundenausmaß zu tragen (siehe Betrag im Anhang) und auf unser Vereinskonto bei der

Sparkasse Kufstein AT022050600900001983, SPKUAT22XXX

zu überweisen. Selbstverständlich entscheiden Sie, welchen Betrag Sie übernehmen möchten, es handelt sich bei unserer Auflistung nur um einen Richtwert. Ihre Förderung kann gerne auch höher ausfallen, oder sollte keine IHRER Gemeindebürgerin* betreut worden sein, dürfen Sie trotzdem uns eine Förderung für eine allfällige Betreuung 2022 zukommen lassen. Wir wissen um die finanziellen Ausfälle - besonders in den Gemeinden durch die Pandemie - hoffen aber, dass Sie Frauen* und Mädchen* aus Ihrer Gemeinde weiterhin unterstützen.

Danken möchten wir noch jenen 18 Gemeinden, die uns 2021 mit einem Betrag von insgesamt **10.875,00 Euro** unterstützt haben. Herausheben möchten wir ebenso die Förderung der Stadtgemeinde **Kufstein** mit zusätzlichen **10.000,- Euro**.

Wir hoffen, dass gemeinsames Voranschreiten, um Frauen und Mädchen im Bezirk die notwendige Hilfe zukommen zu lassen, weiterhin möglich ist und wir würden uns über eine positive Erledigung unseres Schreibens sehr freuen.

GR Claudia Schwarzenbacher stellt fest, dass im Vergleich zu anderen Gemeinden für Breitenbacher/innen ein hoher Beratungsbedarf ist. Der Bürgermeister ergänzt, dass er das so nicht erkennen kann.

GR Johann Schwaiger kritisiert die hohen Stundenkosten.

Auf Frage GV Peter Hausberger: Es gibt noch keine Förderrichtlinien.

GR Patrick Gruber informiert die Anwesenden, dass EVITA auch bei Scheidungen etc. Unterstützung gewährt. Da fallen viele Stunden an.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die EVITA-Frauen- und Mädchenberatungsstelle im Jahr 2022 mit dem Betrag von EUR 500,- zu unterstützen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Schülerförderung für Schilager und Wienwoche

Seit 2003 werden Schilager und Wienwoche der Schüler/innen der Mittelschule Breitenbach mit EUR 30,- gefördert.

GV Markus Luger spricht sich für eine Erhöhung aus.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, den bisherigen Gemeindegusschuss für Schilager und Wienwoche pro Schüler/in der Mittelschule Breitenbach von derzeit EUR 30,- auf EUR 50,- anzuheben.

Es soll abgeklärt werden, wie die Eltern von Gymnasiasten/innen davon erfahren.

8. Berichte der Ausschussobleute

Überprüfungsausschuss:

GV Peter Hausberger informiert die Anwesenden, dass die erste Kassaprüfung noch bevorsteht. Weiters sind Sonderprüfungen geplant.

Ausschuss für Verkehr und Sicherheit:

Für GV Markus Luger sind wichtige Themen die Elektro-Zweiradförderung sowie ein mobiles Radarmessgerät. Dieses soll abwechselnd im Bereich der Radarkästen aufgestellt werden. Im Herbst 2022 findet wieder eine Mobilitätswoche statt. Geschwindigkeiten sollen aufgrund von Änderungen vom Ortsgebiet adaptiert werden.

Ausschuss für Vereine, Sport und Kultur:

GR Stefan Ingruber berichtet über den Tag der Vereinsfunktionäre, die Eröffnung der Kulturbar „Hoppala“ am 11.06.2022 und dass die Fußballkampfmannschaft den Aufstieg geschafft hat.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Digitalisierung:

GR Patrick Gruber möchte beim Breitbandausbau die Informationen zentralisieren. Weiters ist ein Treffen mit Wirtschaftstreibenden geplant. Er berichtet über die Klimawende- und e5-Sitzung in Kundl und dass eine Energiewoche geplant ist, bei der es um das Energiesparen geht.

Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales:

GV Ingrid Huber berichtet, dass bei den Spiel-Sport-Spaß-Tagen 158 Kinder angemeldet sind.

Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Bürgermeisterstellvertreter Adolf Moser informiert die Anwesenden, dass die nächste Sitzung am 13.06.2022 stattfinden wird. Hierbei wird ein Hundefachmann eingeladen werden.

Die Bedarfserhebung für den Bürgeracker ist im Laufen.

9. Personalangelegenheiten

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, gemäß § 46 Abs. 3 TGO 2001 die Öffentlichkeit von diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

9a) Anstellung Hilfskraft im Gemeindekindergarten

Beschluss:

GR Julia Adamer und GR Adrian Dabernig werden einstimmig zu Stimmentzählern für die folgende geheime Abstimmung ernannt.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Selin Yilmaz im Kindergartenjahr 2022/23 als teilzeitbeschäftigte Hilfskraft mit 16 Wochenstunden zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes im Entlohnungsschema I in der Entlohnungsgruppe e.

9b) Karenzvertretung Hort

Beschluss:

GR Julia Adamer und GR Adrian Dabernig werden einstimmig zu Stimmentzählern für die folgende geheime Abstimmung ernannt.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Frau Paula Hanser ab 01.09.2022 bis Ende Kindergartenjahr 2023/24 als teilzeitbeschäftigte Assistentkraft mit 30 Wochenstunden zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe d.

9c) Verlängerung Schulassistenz

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, die Anstellung von Frau Sabrina Moser bis Ende Schuljahr 2022/23 zu verlängern. Ab 01.09.2022 wird das Stundenausmaß von 16 auf 19 Wochenstunden erhöht.

Anmerkung:

Bürgermeister-Stellvertreter Adolf Moser ist gem. § 29 Abs.1 lit. a TGO 2001 befangen und von der Beratung und Beschlussfassung über diesen Verhandlungsgegenstand ausgeschlossen.

9d) Mitarbeiter Buchhaltung

Beschluss:

GR Julia Adamer und GR Adrian Dabernig werden einstimmig zu Stimmentzählern für die folgende geheime Abstimmung ernannt.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, Frank Pühringer ab 08.06.2022 als teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter in der Buchhaltung mit 20 Wochenstunden (50 % der Vollbeschäftigung) zu beschäftigen. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes im Entlohnungsschema I in der Entlohnungsgruppe c.

10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Claudia Schwarzenbacher weist darauf hin, dass am Westufer vom Badl die Bänke fehlen.

Die Sanierung vom Infostand am Schopperanger ist am Laufen.

Der Schutzweg vor der neuen Volksschule ist eine schwierige Verkehrssituation. Eventuell können Schülerlotsen diese entschärfen. Die Anbringung von Bodenmarkierungen ist geplant.

Die Ausarbeitung der Verordnung der Einschränkungen der Schoppergasse ist in Bearbeitung.

Schotterabbau:

Der Amtsleiter informiert die Anwesenden, dass viele Fuhren Schotter von dem Aushub der Baustelle „Edelstahler“ stammen.

GR Klaus Plangger weist darauf hin, dass aus der alten Unterrainer-Deponie kein Schotter mehr abgeführt werden darf.

GR Johann Schwaiger interessiert, wie die Entwicklung vom Gewerbegebiet „Hager“ weitergehen soll.

Die Wegförderung „Schuster“ ist noch am Laufen, da keine Aufstellung vorliegt.

GR Plangger regt an, dass die Fraktionen im Pleassinger etwas schreiben dürfen. Diesbezüglich möchte der Bürgermeister noch Erhebungen einholen.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 10 Seiten und 5 Seiten mit vertraulichen Tagesordnungspunkten im Anhang. Es wurde den Gemeinderäten zur Begutachtung zugestellt, genehmigt und vom Bürgermeister, von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates sowie vom Schriftführer eigenhändig unterschrieben.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
(Unterschrift von zwei weiteren Mitgliedern des Gemeinderates)